

(1455, ca. August 12).¹⁾

Nr. 4471

NvK an den Bürgermeister und den Rat der Stadt Nürnberg. Er bittet um Entsendung einiger geeigneter Schwestern des Nürnberger Klarissenkonvents nach Brixen, um die dortigen Schwestern in der Regel zu unterweisen.²⁾

Regest (gleichzeitig): NÜRNBERG, StA, Amts- und Standbuch 31 f. 302^r, gedruckt in: Rübsamen, Briefeingangregister 397.

Ern.: Fürst, St. Klarenkloster 327; Hallauer, Klarissenkloster 88 (ND 2002, 270); Wortmann/Schlotbenber, Urkundeninserte 99f., 115 (mit Verweis auf eine Kopie, die allerdings Nr. 4470 betrifft).

¹⁾ *Nach der Eintragung im Nürnberger Briefeingangregister traf der – als Text nicht erhaltene – Brief zwischen dem 30. Juli und dem 27. August in Nürnberg ein. Da NvK am 12. August in gleicher Sache an das Nürnberger Klarissenkloster schrieb (s.o. Nr. 4470), dürften beide Briefe gleichzeitig ausgefertigt und versandt worden sein. Vermutlich wurden sie dem Guardian mitgegeben, als er die Rückreise nach Nürnberg antrat.*

²⁾ *Vgl. die Antwort vom 16. September 1455; s.u. Nr. 4538. — Eine Notiz über die Reform der Brixner Klarissen durch Nürnberger Schwestern auch in der Klosterchronik von St. Klara; s.u. Nr. 4473.*